

HammMagazin

Stadtilllustrierte für Hamm November 2014 / 42. Jahrgang

Lebenslang lernen



ANZEIGE



KNAPPSCHAFT

SICHER BESSER LEBEN

Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Bildungswochen Vom 5. bis 21. November

Schulzeugnisse Was Noten sagen

Literarischer Herbst Fest der Sprache

HOSPIZARBEIT IN HAMM
„Bitte unterstützen Sie uns“

CHRISTLICHES HOSPIZ HAMM

- **Engagieren Sie sich ehrenamtlich**
- **Werden Sie Mitglied**
(Jahresbeitrag 10 €)
Förderverein Hospiz Hamm e.V.
- **Spenden Sie**
Sparkasse Hamm
IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77
BIC WELADED1HAM

Ein Herz für's
Christliche Hospiz
„Am Roten Läppchen“

Telefon 0 23 81 | 30 44 00 · www.hospiz-hamm.de

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters · ZA R. Scholz

Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kieferorthopädie
- Prothesen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Kronen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm | Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de

WELLNESS WOCHENENDE
IN DER PARKSAUNA VOM 7. BIS 9.11.2014

Wir haben die Saunalandschaft für Sie noch attraktiver gestaltet. Lernen Sie unser neues Ruhehaus, das Tauchbecken und den neuen Kaltwasserbereich kennen. Entspannen Sie sich in eine völlig neuen Atmosphäre.

Unser Aktions-Angebot für Sie: Besondere Aufgüsse, Entspannungsübungen und Gesundheitsberatungen. Freuen Sie sich auf gesunde Speisen im Bistro und mit etwas Glück gewinnen Sie sogar einen tollen Preis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* Maximal 3 Karten pro Person.
Nur gültig im Zeitraum vom 7. bis 9.11.2014
www.parkbad-ahlen.de

AHLENER BÄDER
PARKSAUNA

AKTIONSPREISE:
5ER KARTE 60 €
10ER KARTE 115 €

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Keine Müller zu finden	03
Welche Fähigkeiten muss ein Auszubildender haben?	04
Was Noten sagen	06
Die Talent-Entdecker	08
Lehrerausbildung: „Äußerst praxisorientiert“	10



„Hamm bildet“: das Programm	12
-----------------------------	----

AKTION

Den Blick für das Wichtige	16
----------------------------	----

WIRTSCHAFT

Abi geschafft – und was dann?	20
-------------------------------	----



INFORMATION

Literarischer Herbst: Fest der Sprache	23
Erste Weihnachtsmärkte	24

KULTUR

Unterhaltsamer November	27
-------------------------	----

GESCHICHTE

500 Jahre „Rotes Läppchen“	28
----------------------------	----



STADTWERKE

Für junge Menschen, die was drauf haben	30
---	----

Keine Müller zu finden

Maren Schmitz ist Leiterin des Personalwesens bei den Jäckering Mühlen- und Nahrungsmittelwerken und hat in einem der ältesten Berufe Probleme, Ausbildungsplätze zu besetzen: „Den Müller kennt jedes Kind. Trotzdem ist er als Ausbildungsberuf heute nahezu unbekannt.“

Jäckering bietet in jedem der drei Ausbildungsjahre einen Platz und kann in der Regel allen Absolventen eine Übernahme in die Festanstellung versprechen. Der Beruf ist hoch qualifiziert, nennt sich heute „Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft“. „Die Schüler kennen den Müllerberuf nur aus alten Märchen. Sie denken meist, dass man als Müller Mehl- und Getreidesäcke in der Mühle schleppt“, berichtet Maren Schmitz schmunzelnd. Nicht zuletzt wegen dieses Klischees „müssen wir viel Überzeugungsarbeit in den Schulen leisten, laden Schülergruppen zu Unternehmensführungen und zum Probearbeiten ein“.

„Hat man die Ausbildung geschafft, ist man ein gefragter Mann oder eine gefragte Frau.“

Maren Schmitz

Prinzipiell genügt ein gutes Hauptschulzeugnis als Zugangsvoraussetzung. Ein Mühlenanwärter sollte auf jeden Fall Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern haben und technische Zusammenhänge mögen. Unterricht haben werdende Müller an einer von zwei Müller-Berufsschulen in Deutschland im niedersächsischen Wittingen.

„Wir bringen unsere Auszubildenden dort im Internat unter und bezahlen ihnen Unterkunft und Verpflegung für die Zeit des Blockunterrichts.“ Hat man die Ausbildung geschafft, ist man ein gefragter Mann oder eine gefragte Frau. „Die Ausbildung ist ein Alleinstellungsmerkmal und qualifiziert für die verschiedensten Berufsfelder, weil man hochkomplexe Maschinen bedienen kann und zusätzlich Kenntnisse der Lebensmitteltechnologie hat. Durch die Schichtarbeitszulagen kann man nach der Ausbildung auf ein Monatsgehalt von bis zu 2500 Euro kommen.“

Wer hoch hinaus will, kann an der Deutschen Müllerschule Müllermeister werden oder staatlich geprüfter Techniker für müllereibezogene Verfahrenstechnik und Anlagenbau. Und nach einem Studium der Müllereitechnik ist man wirklich ganz weit weg vom Säcke-Schleppen, allerdings auch vom romantischen Klischee der klappernden Mühlräder am rauschenden Bach. ■

Welche Fähigkeiten muss ein Auszubildender haben?

Im Rahmen der Bildungswochen bietet die Bildungsmesse am 14. und 15. November in den Zentralhallen rund um die Themen Studium, Weiterbildung und Ausbildung zahlreiche Informationen, Aktionen und Vorträge an. Verschiedene Unternehmen und Institutionen geben im „Hamm-Magazin“ einen Überblick, welche Fähigkeiten ein Auszubildender mitbringen muss.





Beatrix Richard

Personal- und Ausbildungsleiterin
der HeLi Net

„Um bei uns zum Beispiel eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration zu beginnen, muss der oder die Auszubildende viele verschiedene Fähigkeiten besitzen: Technisches Verständnis und kundenorientiertes Arbeiten sind die wichtigsten Eigenschaften, die man benötigt, um mit IT-Systemen zu arbeiten. Die Auszubildenden müssen zudem flexibel und belastbar sein und über gute Englischkenntnisse verfügen.“



Dirk Vohwinkel

Leiter Ausbildungsberatung der Industrie-
und Handelskammer zu Dortmund

„Egal für welchen Ausbildungsberuf man sich interessiert: Es ist wichtig, lern- und leistungsbereit zu sein, denn das ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung. Wichtig ist auch, dass man teamfähig, zuverlässig, belastbar und sorgfältig ist. Aber auch Toleranz und Konfliktfähigkeit zählen zu den Eigenschaften, die ein Auszubildender mitbringen muss.“



Claudia Hermesen

Geschäftsführerin operativ
der Agentur für Arbeit Hamm

„Obwohl das Ausbildungsjahr 2014 schon gestartet ist, sind noch freie Ausbildungsplätze gemeldet. Neben den bekannten Ausbildungsberufen im kaufmännischen Bereich und im Handwerk gibt es noch spezielle Angebote wie Orthopädiemechaniker, Drogist und tiermedizinische Fachangestellte. Ich rate allen Jugendlichen, flexibel und mobil zu sein und Alternativen zum Wunschberuf einzuplanen. Ein Anruf bei der Arbeitsagentur lohnt sich: Die Berufsberatung hilft weiter!“



Jürgen Faßbender

Inhaber Wielandstuben

„TV-Kochshows zeigen nicht immer die ganze Wahrheit – denn es steckt auch ein wenig Arbeit in der Gastronomie. Um bei uns eine Ausbildung machen zu können, sollten die Bewerber eine gute schulische Ausbildung haben. Ebenso ist es wichtig, zeitlich flexibel zu sein. Kundenfreundlichkeit hat bei uns eine hohe Priorität.“



Dr. Markus Richter

Head of Human Resources & Corporate
Communications der HELLA KG Hueck & Co.

„Wer bei uns arbeiten möchte, sollte zwei Dinge mitbringen: einen guten Charakter und Talent. Das mag etwas altmodisch klingen, trifft aber den Kern. So zählen für uns neben den notwendigen fachlichen Voraussetzungen vor allem Motivation, Begeisterungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.“



Jörg Diedrich

Dachdeckermeister und Inhaber
„Dachdecker Jörg Diedrich“

„Um bei uns eine Ausbildung zu machen, ist es wichtig, dass der Auszubildende handwerklich begabt, sympathisch, zuverlässig und vertrauenswürdig ist. Da wir täglich mit Kunden im persönlichen Kontakt stehen, ist ein gepflegtes Erscheinungsbild die Grundvoraussetzung.“

Was sagen Sie zu der Behauptung „Ziffernnoten sind pädagogischer Unsinn“?

Möhrle: Noten vermitteln eine Aussage über den jetzigen Leistungsstand eines Schülers in einem bestimmten Bereich und treffen keine Aussage darüber, wie er als Mensch ist. Sie ermöglichen einfache Vergleiche und geben einem Schüler Auskunft darüber, wo er im Lernprozess steht. Noten sind daher kein pädagogischer Unsinn!

Sosna: Ziffernnoten behindern das Lernen nicht, wenn Lehrer es richtig angehen. Das bedeutet: Transparenz herstellen! Die Lehrer legen die Anforderungen und Beurteilungskriterien offen, so wissen die Kinder, was sie leisten sollen und können ihre Note nachvollziehen. Die Eltern sind dabei einzubeziehen, indem ihnen die Leistungsbeurteilung erläutert wird.

Sind verbale, kommentierte Beurteilungen besser als die klassischen Ziffernnoten von eins bis sechs?

Sosna: Ich halte eine Kombination von Ziffernnote und Kommentar für besonders sinnvoll. In der Schuleingangsphase wird die Lernentwicklung, der Leistungsstand in den Fächern beschrieben und nicht durch Noten ausgedrückt. Das ist viel Aufwand und durch die weiterführenden Schulen vielleicht auch nicht zu leisten.

Möhrle: Lehrer schreiben häufig ausführliche Kommentare unter die Klausuren. Diese sind gut geeignet, um dem Schüler Rückmeldung und Hinweise zu geben über das, was gut war, und über das, was fehlte. Bei Defiziten gibt es darüber hinaus eine individuelle Rückmeldung in Form einer Lern- und Förderempfehlung. Wenn man statt Noten eine kommentierte Beurteilung



Diskutierten über Bildungsniveau und Noten: die beiden ehemaligen Schulleiterinnen Ursula Möhrle (links) und Brigitte Sosna

Was Noten sagen

Wie aussagekräftig sind Noten? Was sagen sie über das Bildungsniveau der Schüler aus? Wie kann ich als Eltern mein Kind unterstützen? Die pädagogische Mitarbeiterin des Regionalen Bildungsbüros, Dr. Regina Uhtes, sprach darüber mit zwei pensionierten Schulleiterinnen: Brigitte Sosna (Bodelschwingschule) und Ursula Möhrle (Märkisches Gymnasium).

verfasst, ist dies meiner Meinung nach ähnlich wie beim Arbeitszeugnis, das man im Beruf bekommt. Da gibt es festgelegte Formulierungen für den Bereich „sehr gut“ und so weiter, weil es sonst einen zu großen Interpretationsspielraum gäbe.

Eine Schule ohne Noten – geht das Ihrer Meinung nach?

Möhrle: Eine Schule ohne Noten kann ich mir nicht vorstellen. Die Schule soll auf das Leben vorbereiten. Dazu gehört auch, dass man eine ehrliche Rückmeldung gibt und erkennt, dass es im Leben positive und auch einmal negative Erlebnisse gibt. Beide Seiten gehören zum Leben!

Wie sollten Schüler und Eltern mit Noten umgehen?

Sosna: Noten bieten immer einen Gesprächsanlass. Eltern sollten mit ihrem

weru

Fenster und Türen fürs Leben



**NEUE WERU-HAUSTÜREN
ÜBERZEUGEN MIT SCHLICHTER ELEGANZ!**
Zierapplikationen aus Edelstahl, neue Glaskunst-Designs und harmonische Gestaltungen mit Nuten und Lichtausschnitten!

**Wir sind Ausbildungsbetrieb für das
Schreiner- und Zimmerhandwerk**



Georg Schröder
Schreinerei und Holzbau GmbH
Zimmerei • Fensterbau

Römerstr. 26 • 59075 Hamm Tel.: 0 23 81 / 9 72 07-0

www.georg-schroeder-holzbau.de



Noten geben Auskunft über den jeweiligen Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler: über ihre individuellen Stärken und Schwächen.

Kind über seine Stärken und Schwächen sprechen. Wichtig ist: Nicht das Kind für ein Nicht-Können bestrafen! Ein Nicht-Bemühen, eine „Kein-Bock-Haltung“ sollte aber durchaus Konsequenzen haben.

Auch Lehrer können etwas beitragen, um den Notendruck zu mindern. Wie kann das aussehen?

Sosna: Wenn der Lehrer eine Klassenarbeit zurückgibt, bespricht er die Anforderungen und Kriterien noch einmal mit den Kindern. Gute Erfahrungen haben wir mit einem Schülersprechtag gemacht, an dem man mit den Kindern ins Gespräch kommt, zum Beispiel über Fragen wie „Wo fällt es dir leicht, etwas zu leisten? Wo hast du Schwierigkeiten? Was würde dir helfen?“ Auch mit den Eltern sollte über die Leistungen gesprochen und gemeinsam überlegt werden, wie das Kind sich verbessern kann.

Möhrle: Meine Grundüberzeugung ist: Jedes Kind hat ein bestimmtes Talent und kann etwas leisten! Das muss nicht unbedingt in meinem Fach sein... (lacht) Wichtig ist vor allem, dass ein Schüler gerne zur Schule geht. Als Lehrerin muss ich offenlegen, was ich verlange und welche Bewertungsmaßstäbe ich ansetze. Dann wird die Leistungsbewertung eine durchsichtige Angelegenheit und ich mindere den Notendruck.

Viele Eltern sorgen sich, ob ihr Kind die Schule gut schafft. Sie fühlen sich verpflichtet, ihre Kinder am Nachmittag zu unterstützen und zu fördern. Wie sehen Sie das?

Sosna: Die Eltern sollten ihre Kinder ohne Druck unterstützen. Eine Drei ist auch eine gute Note! Besonders wichtig ist meines Erachtens, dass Eltern nicht dauernd neben ihren Kindern sitzen und es unselbstständig machen. Eltern sollten sich einen Überblick

darüber verschaffen, was die Anforderungen sind und wie ihr Kind mit der Aufgabe umgegangen ist. Das Kind sollte im Unterricht sagen, wo es Schwierigkeiten hatte, dann kann die Lehrkraft das Problem im Unterricht aufgreifen. Am allerwichtigsten ist der Kontakt zwischen Eltern und Schule.

Was empfehlen Sie den Eltern, die doch das Beste für ihr Kind wollen? Wie können Eltern ihr Kind begleiten?

Möhrle: Eltern sollten ihren Kindern Mut machen und ihnen vertrauen. Außerdem sollten sie Vertrauen in sich und ihre Erziehung setzen. Die vielen Eltern-Ratgeber führen oftmals zur Verunsicherung. Mut, Gelassenheit und Zuversicht sind wichtig! Eltern sollten mit ihrem Kind sprechen, ob und wie viel Hilfe es benötigt. Manche Kinder brauchen Unterstützung, damit sie ihre Hausaufgaben in Ruhe machen können oder sie brauchen Hilfe bei der Strukturierung ihrer Arbeit. Andere Kinder schaffen dies allein und sind ganz toll organisiert. In der Pubertät ist es manchmal schwierig, sein Kind auf seinem Weg zu begleiten. Da hilft es vielleicht, an den Moment zu denken, als das Kind auf die Welt kam und wie man das Wunder seiner Geburt erlebt hat.

Sosna: Eltern sollten mit ihren Kindern und den Lehrern sprechen. Sie sollten ihrem Kind Hilfe anbieten. Was die Schule betrifft, haben Eltern ja manchmal Angst, Probleme oder kritische Dinge anzusprechen. Solche Gespräche sind aber enorm wichtig. Wichtig für das Kind ist immer, das Folgende klar ist: Ich werde als Person gemocht, egal welche Note ich gerade bekommen habe. Wir müssen unterscheiden zwischen dem Kind als Person und der Leistung!

DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

- **Kaufmännische Weiterbildungen**
MS Office • Rechnungswesen • Personalwesen • kfm. Anwendungssoftware Sage Classic Line • DATEV • SAP ERP • Prüfungsvorbereitung auf IHK-Abschlüsse • laufender Einstieg • Vollzeit • Teilzeit • berufsbegleitend
- **Kaufmännische Umschulungen** mit IHK-Abschluss
- **Individuelles Bewerbungstraining**
- **Integrationskurs** „Deutsch für Zuwanderer“ (bamf)

Fördermöglichkeiten:

- Bildungsgutschein
- Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein
- Bildungsscheck

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Hamm
 Goethestraße 8 | 59065 Hamm
 Telefon 02381 921910
 E-Mail info-hamm@daa.de



Bildung schafft Zukunft

www.daa-hamm.de

Jetzt neu mit Baustoffhalle

Größter Baumarkt in Hamm!

Ab 7 Uhr geöffnet



OBI Hamm
Sachsenweg 22





Eindeutig positiv beurteilen Daniela Gebauer und Daniel Wendland das „TalentKonzept“-Testverfahren, für das sich (von links) der stellvertretende Direktor des Stein-Gymnasiums, Marcel Damberg, „TalentKonzept“-Geschäftsführer Johannes Zeppenfeld, Berufswahlkoordinatorin Magdalena Moschny, Heckmann-Personalchef Jürgen Seiler und Marc Frankenberger (ebenfalls „TalentKonzept“-Geschäftsführer) engagieren.

Die Talent-Entdecker

Kein Problem: „Der Test ist gut verständlich und praktikabel“, sagen übereinstimmend Daniela Gebauer und Daniel Wendland vom Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Erfolgreich haben sich beide an der Potenzialanalyse des jungen Hammer Unternehmens „TalentKonzept“ beteiligt. Mit dem Test werden mit Blick auf ein späteres Studium oder eine Berufsausbildung Stärken und Neigungen von Schülerinnen und Schülern ermittelt.

Rund 90 Minuten lang haben sie zusammen mit weiteren 40 Mitschülern die umfangreichen Fragen online beantwortet. Getestet wurden Intelligenz, Interessen, Berufseinstieg und Persönlichkeit. Alle Teilnehmer haben eine detaillierte Auswertung erhalten – in zwei Versionen: Die Langfassung informiert sie über die jeweiligen individuellen Stärken und Schwächen, während die Kurzform Bewerbungen beigelegt werden kann. Für Daniela Gebauer und Daniel Wendland waren die Ergebnisse keineswegs überraschend. Obwohl sie weitestgehend der eigenen Einschätzung entsprachen, waren die Erkenntnisse daraus dennoch unterschiedlich. „Der Test hat mir neue Ideen zur Berufswahl geliefert“, betont Daniela. Dagegen fühlt sich Daniel „in meinen momentanen Überlegungen gestärkt“.

Die Initiative von „TalentKonzept“ sehen der stellvertretende Direktor des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, Marcel Damberg, und Berufswahlkoordinatorin Magdalena Moschny positiv: „Wir sind gerne mit im

Boot, weil es sich hierbei um eine Bereicherung für die Studien- und Berufsorientierung handelt, die bei uns groß geschrieben wird.“ Die Vorteile aus ihrer Sicht: „Kein großer Aufwand, der Test ist kostenlos, interessant vor allem für Schüler, die einen dualen Studiengang oder direkt eine Berufsausbildung anstreben.“ Mitte November findet im „Stein“ der zweite Durchgang statt: diesmal sogar mit 135 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11.

Warum ein Extra-Test, reichen die Zeugnisse nicht aus? Nicht immer, erläutern Johannes Zeppenfeld und Marc Frankenberger von „TalentKonzept“, denn: „Schlechte Noten in einzelnen Fächern müssen nicht zwangsläufig eine Nicht-Eignung für eine spezielle Ausbildung bzw. einen speziellen Beruf bedeuten. Gute bis sehr gute Noten können ebenfalls wenig hilfreich sein bei der Auswahl des richtigen Auszubildenden.“ Deshalb sei „eine ergänzende notenunabhängige Beurteilung sinnvoll und notwendig, um aussagekräftige, berufsrelevante Informationen zu erhalten“.

Die Testergebnisse wertet „TalentKonzept“ aus und empfiehlt ihren Kunden auf der Unternehmensebene geeignete potenzielle Bewerber.

„Die Vorgehensweise ist eine neue Art der Ausbildungsplatzsuche“, beurteilt Jürgen Seiler, Personalchef des Hammer Bauunternehmens Heckmann, die Potenzialanalyse. „Neu für uns ist, Schüler kennenlernen zu können, die für unsere Ausbildungsberufe geeignet wären, die vorher vielleicht nie daran gedacht hätten, einen der interessanten Berufe in der Bauindustrie zu ergreifen.“ Entgegen anfänglicher Skepsis hat Seiler ein Pilotprojekt mit „TalentKonzept“ vereinbart: „Nachdem wir uns eingehender mit der Thematik befasst haben, konnten wir – für uns – interessante Aspekte der Personalgewinnung feststellen. Wir sehen darin eine gute Möglichkeit, junge Menschen für unsere gewerblich-technischen Berufe zu begeistern.“ Für das kommende Ausbildungsjahr will Heckmann zehn bis zwölf Auszubildende einstellen. ■



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund



Ihre Karriereleiter!

Besuchen Sie uns an
unserem Messestand!

Sie wollen ernst machen mit Ihrem beruflichen Aufstieg? Dann machen Sie es wie jährlich 4.000 Frauen und Männer, die sich bei der IHK beruflich weiterbilden: Nutzen Sie jetzt unsere vielfältigen Qualifikationsangebote – und erklimmen Sie die nächste Sprosse Ihrer Karriereleiter! Erfahrene Trainer der IHK unterstützen Sie dabei: in praxisnahen Seminaren, Lehrgängen und Firmenprogrammen.

IHK Die Weiterbildung

Tel.: 0231 5417-0
weiterbildung@dortmund.ihk.de
www.dortmund.ihk24.de



BESUCHE UNS AUF DER BILDUNGSMESSE AM 14./15.11.2014

Informiere dich über die Vorteile und Studiengänge unserer Hochschule

■ WI-Ing. Logistik (B.Sc.)	Präsenz-, Fern- & Duales Studium
■ WI-Ing. Energiewirtschaft (B.Sc.)	Präsenz-, Fern- & Duales Studium
■ Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)	Präsenzstudium
■ Soziale Arbeit (B.A.)	Duales Studium - ab WS 2015
■ Supply Chain Management (M.Sc.)	Präsenz- und Fernstudium
■ Logistics Management (M.Sc.)	Fernstudium
■ Management Energiewirtschaft (M.Sc.)	Präsenz- und Fernstudium
■ Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)	Präsenzstudium - ab WS 2015

Besuche am Samstag auf der Hauptbühne den spannenden
Experimental-Vortrag von SRH-Prof. Dr. Dragos Saracsan

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm
Platz der deutschen Einheit 1
59065 Hamm



WWW.FH-HAMM.DE



Die WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Valeo-Kliniken GmbH und erbringt Dienstleistungen im Bereich Catering, Reinigung und Verwaltung für alle Tochtergesellschaften der Holding. Hierzu gehören unter anderem die evangelischen Krankenhäuser in Hamm, Lippstadt, Münster und Gronau sowie die ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen in Hamm und Lippstadt.

Wir suchen

Zum 01.08.2015 suchen wir eine/einen

Kaufmann/frau für Büromanagement

Beschreibung der Aufgaben

- Während Ihrer Ausbildung durchlaufen Sie die verschiedenen kaufmännischen Abteilungen unseres Hauses (Finanzbuchhaltung, Einkauf, Personal, Patientenabrechnung).
- In den Abteilungen werden Sie mit typischen Aufgaben einer/s Bürokauffrau/manns vertraut gemacht. Nach einer Einarbeitungszeit können Sie diese selbständig umsetzen.
- Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Ihr in der Berufsschule erlerntes Wissen in die Praxis einzubringen und zu vertiefen.

Ihr Profil

- Sie verfügen über einen guten Schulabschluss (idealerweise Fachoberschule),
- Sie sind an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen interessiert und bringen ein gutes Zahlenverständnis und Kenntnisse im Umgang mit dem PC mit,
- Sie sind eine offene, engagierte Persönlichkeit, die sich durch Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft auszeichnet,
- Sie interessieren sich für die Abläufe in Unternehmen der Gesundheitsbranche.

Auskünfte und Bewerbung

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Neumer (stellvertretende Bereichsleiterin Personal) unter 02381-589-1492 oder sneumer@ekfgmbh.de. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (vorzugsweise per eMail).

WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH | Personalabteilung | z.Hd. Frau Neumer | Werler Straße 110, 59063 Hamm | www.wivo-hamm.de



Weiterbildungs- beratung Hamm

Weiterbildung lohnt!

- Welche Weiterbildung bringt mich wirklich weiter?
- Wie finde ich den Lehrgang, der zu mir passt?
- Wie qualifiziere ich mein Personal so, dass mein Betrieb wettbewerbsfähig bleibt?
- Gibt es Fördermöglichkeiten?

Die Weiterbildungsberatung Hamm berät!



Kommunales
Jobcenter
Hamm AöR

Wir sind für Sie da - auf der Bildungsmesse Hamm
am 14./15. November



Das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Hamm in der Stadthausstraße bildet Lehramtsanwärter aus. Neuer Leiter der Instituts ist Dr. Thomas Kratzert, der die Referendare auf ihre Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern vorbereitet.

„Äußerst praxisorientiert“

Jeden Montag sitzen im Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (zfs) in der Stadthausstraße 153 zukünftige Lehrer. Sie lernen, ihr Wissen im Unterricht didaktisch möglichst wirkungsvoll zu vermitteln. Werden diese Lehrer angemessen auf ihre Arbeit in den Schulen vorbereitet? Oder trifft in den Schulen verstaubte Ausbildung auf harte Lebenswirklichkeit? Zu diesen und anderen Fragen nehmen der neue Leiter des zfs, Dr. Thomas Kratzert, und der Sprecher der Referendare, Dr. Hanno Rüther, im Interview mit dem „Hamm-Magazin“ Stellung.

Es wird viel gejammert beim Thema Schule: Eltern, Schüler und Lehrer machen sich gegenseitig das Leben schwer. Bereitet die Lehrerbildung Anwärter auf diese Situation eigentlich vor?

Kratzert: Ich würde mir wünschen, dass sich das Bild von Lehrern in der Öffentlichkeit verbessert. Und dass die Menschen sehen, welch verantwortungsvolle Aufgabe Lehrern in den letzten Jahren übertragen wor-

den ist: Durch defizitäre Entwicklungen in unserer Gesellschaft, die Lehrer in der Schule auffangen müssen. Zum Beispiel im Bereich der Wertevermittlung. Da bürdet man Lehrern viel auf, und wir hier am Institut versuchen, sie so vorzubereiten, dass sie mit dieser Last auch umgehen können.

Bevor jemand Referendar wird, war er Student: Kann ein Studium eigentlich ausrei-

chend auf den Schulalltag vorbereiten?

Kratzert: Das kommt auf die Universität an. Es gibt Unis, die sehr praxisbezogen arbeiten, wo Studenten dort schon reflektieren: Bin ich überhaupt für diesen Beruf geeignet? Und dann gibt es auch Universitäten, bei denen die Schulperspektive wenig Bedeutung hat. Das merkt man auch an den Referendaren: Die kommen sehr unterschiedlich vorbereitet zu uns.



PORTHEINE & PARTNER
— WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER —

- Existenzgründungsberatung
- Klassische Steuerberatung
(Buchführung, Voranmeldungen, Steuererklärungen, etc.)
- Unternehmensnachfolge- und betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuergestaltung und Steueroptimierung
- Jahresabschlusserstellung und -prüfung
- Sonderprüfungen

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 2385 - 9366 0 | Telefax 0 2385 - 9366 66
www.porthleine-partner.de | mail@porthleine-partner.de

Handwerk ... mit Zeit für Geschmack



tu dir was gutes – iss' was gutes!

Wir sind
Ausbildungsbetrieb
für das
Bäckerhandwerk



**BÄCKEREI
KONDITOREI**

Menzelstraße 14 · 59069 Hamm · Telefon 02381/53313

Rüther: Ich habe 1996 mein Staatsexamen gemacht. Fachlich gesehen fühlte ich mich auf jeden Fall gut vorbereitet. In Geschichte mehr als in Germanistik. Wo ich das vermisst habe – das sage ich ganz deutlich – war im Fach Erziehungswissenschaften. Das alles hat sich aber seitdem sicher vom Studien-Aufbau sehr stark verschoben. Ich bin da nicht so repräsentativ, die meisten Referendare sind ja deutlich jünger als ich.

Wie praxisorientiert ist die Referendar-Ausbildung hier am Institut?

Rüther: Ich persönlich empfinde es als äußerst praxisorientiert. Natürlich ist der Unterrichtsinhalt an den Montagen hier meist theoretisch – das liegt in der Natur der Sache. Man hat dann in der Woche ja aber noch vier weitere Tage, das Erlernte umzusetzen und auszuprobieren. Das ist für mich eine gelungene Mischung. Und ich glaube, dass es den meisten Kolleginnen und Kollegen auch so geht.

Konnten Sie schon einmal direkt etwas von dem Gelernten anwenden?

Rüther: Durchaus! Zum Beispiel, dass man davon wekommt, den Unterricht allzu lehrerzentriert zu gestalten. Dass man sich selbst zurücknimmt und die Schülerinnen und Schüler miteinander ins Gespräch bringt. Das ist mir direkt, nachdem wir es ausführlich im Kernseminar besprochen hatten, in einer zehnten Klasse im Geschichtsunterricht gelungen. Das war wunderbar als Erfahrung. Es ging um das Verhältnis von Römern und Germanen kurz vor der Varus-Schlacht. Eine Quelleninterpretation: Einige haben das so gelesen – andere anders. Das gab ein kleines Streitgespräch.



„Die Ausbildung ist äußerst praxisorientiert“:
Dr. Hanno Rüther, Sprecher der Referendare

Und das zu beobachten und zu initiieren – das sind schon Momente, die Freude machen!

Also weg vom Frontalunterricht?

Kratzert: Lehrerzentrierte Phasen im Unterricht sind nötig, um Schülerinnen und Schülern Anleitung zu geben. Gerade neuere Studien haben deutlich gemacht, dass wir auf gute Lehreranweisungen nicht verzichten können. Aber: Heute will man, dass mehr Schülerzentrierung in den Unterricht kommt, mehr Eigenverantwortung der Schüler. Da kann man zur Methode „Forschen, Entdecken und Lernen“ übergehen, bei der die Schüler sich selbständig Fragen und Probleme erarbeiten. Mit Freiarbeitsphasen, in denen ihnen freigestellt wird, mit welchen Materialien sie arbeiten.

Schüler nutzen aber Freiarbeitsphasen gerne auch, um sich mit anderen, nicht-schulischen Dingen zu beschäftigen...?

Kratzert: Das ist vollkommen richtig. Das funktioniert nicht, wenn das nicht ordentlich begleitet wird. Da hat der Lehrer eine große Aufgabe: Es geht nicht, dass der Lehrer sich da vorne hinsetzt und Zeitung liest. Es geht darum, Schülern eine entsprechende Lernhaltung beizubringen, dass die Zeit auch sinnvoll genutzt wird. Und gerade auch seit dem G8-Modell an den Gymnasien ist das wichtig. Damit Schüler die Zeit im Unterricht auch sinnvoll nutzen. Damit sie eben nicht noch wer weiß wie lange nachmittags, wenn sie dann nach Hause kommen, sitzen müssen.

Abschließende Frage: Was macht einen Lehrer zu einem guten Lehrer?

Rüther: Ich glaube, ganz wichtig ist, dass man auf Menschen zugehen kann und Menschen grundsätzlich mag. Wenn es einem nicht gelingt, eine Beziehung zu den Schülern aufzubauen, dann hat das keinen Sinn. Dann macht man die Schüler unglücklich und sich selbst auch. Außerdem braucht man zusätzlich auf jeden Fall ein solides Fachwissen. Muss man sich die Dinge erst noch selbst erarbeiten, tut man sich schwer.

Kratzert: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass auch Entertainment – also die Fähigkeit eines Lehrers zu unterhalten – schon sehr wichtig ist für den Unterricht. Dass andererseits die Schüler aber auch sehr schnell merken, wenn da nur Luftblasen hinter stecken. Es muss sich also die Waage halten. Beides muss da sein. Guter Unterricht kann auf ein gewisses Entertainment nicht verzichten.

WALTHER

...immer gut beraten.

WIR BILDEN AUS:

- Großhandelskaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w

Baustoffzentrum

Hamm-Uentrop Zollstraße 6

Tel. 0 23 88 - 6 61

KIT

Kolbe Isolier-Technik

Uwe Kolbe

Geschäftsführer

Wir bilden aus:

Wärme • Kälte • Schall - Brandschutz & Isoliertechnik

KIT GmbH
Zollstr. 9
59071 Hamm

Tel.: 0 23 88 - 31 00 67
Fax: 0 23 88 - 31 00 68
info@kit-gmbh.de
www.kit-gmbh.de

Ihr Partner für Industrie-,
Hausisolierung
und Blechverarbeitung

„Hamm bildet“: das Programm

Zum dritten Mal präsentieren bei den „Bildungswochen“ Hammer Bildungseinrichtungen ein abwechslungsreiches Programm. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr in der Einbindung mobiler Medien in das Bildungssystem – zum Beispiel dem Tablet-Einsatz im Unterricht.



Auftaktveranstaltung

Mittwoch, 5. November, 17 Uhr
Aula der Konrad-Adenauer-Realschule
Bei der Auftaktveranstaltung für geladene Gäste wird das grenzenlose digitale Lernen sowie Education, Training und Entertainment (kurz: „Edutrainment“) in den Blick genommen.

Auslandserfahrungen – praktisch!

Diskussion mit Studierenden und Filmvorführung „Barcelona für ein Jahr“

Donnerstag, 6. November, 19.30 Uhr
Cineplexx
Veranstalter: Wirtschaftsförderung Hamm
Ansprechpartnerin: Karin Kaplan
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eröffnung des

„Weiterbildungsforums Hamm“

Freitag, 7. November, 16 bis 19 Uhr
Im Gebäude der ehemaligen Lohschule,
An der Lohschule 6, Hamm-Rhynern
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Workshop –

„Welcher Beruf ist für mich geeignet?“

Freitag, 7. November, 16 bis 20 Uhr
Samstag, 8. November, 9 bis 16 Uhr
VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum
Veranstalter: VHS Hamm
Ansprechpartnerin: Antje Schimmel
Anmeldung unter 0 23 81 / 17 56 34 ist erforderlich.

Workshop „Hammer Bildungs-, Erziehungs- und Gesundheitskonsens“

Montag, 10. November, 14 bis 17 Uhr
Bürgersaal der Sachsenhalle
Veranstalter: Fachbeirat
„Kein Kind zurücklassen“
Ansprechpartner: Matthias Bartscher
Anmeldung ist unter Bartscher@Stadt.Hamm.de erforderlich.

Pädagogischer Tag zum Thema „Mobile Medien – Tablets & Co.“

Dienstag, 11. November,
8.30 bis 15.30 Uhr,

Gymnasium Hammonense
und Pädagogisches Zentrum
Veranstalter: Regionales Bildungsbüro
Ansprechpartnerin: Annette Volks-Briehl
Anmeldung ist unter www.anmeldung.hamm.rbn.nrw.de erforderlich.

Campus live: „Die Energiewende – Chance und Risiko für Deutschland“

Dienstag, 11. November, 19 Uhr
HSHL, Campus Hamm
Veranstalter: VHS Hamm, HSHL,
Kooperationspartner
Ansprechpartner: Bernd Lammers
Anmeldung ist unter 0 23 81 / 17 56 30 erforderlich.

Zentrale Studienberatung

Mittwoch, 12. November, 9 bis 13 Uhr
Eduard-Spranger-Berufskolleg
Veranstalter: VHS Hamm
Ansprechpartner: Bernd Lammers

Hospitationen an „Tablet-Schulen“

12./ 13./ 15. November

Veranstalter: Regionales Bildungsbüro
Ansprechpartnerin: Johanna Elsner
Anmeldung ist unter www.anmeldung.rbn.nrw.de erforderlich.

Hospitationen an Förderschulen

6./ 11./ 12./ 13. November

Veranstalter: Regionales Bildungsbüro
Ansprechpartnerin: Johanna Elsner
Anmeldung ist unter www.anmeldung.rbn.nrw.de erforderlich.

Bildungsmesse Hamm

Freitag, 14. November, 8 bis 16 Uhr
Samstag, 15. November, 10 bis 16 Uhr
Zentralhallen Hamm
Veranstalter: Zentralhallen Hamm
Ansprechpartner: Dr. Alexander Tillmann

Faszination 3D

Freitag, 21. November, 15.30 bis 17 Uhr
HSHL, Campus Hamm
Veranstalter: VHS Hamm, HSHL
Ansprechpartner: Bernd Lammers
Anmeldung ist unter 0 23 81 / 17 56 00 erforderlich.

Tipp:

Online

Ausführliche Informationen zu den
Veranstaltungen gibt es unter
www.hamm.de/hamm-bildet

Dienstag, 11.11.2014 // 19.00 Uhr

Die Energiewende

Chance und Risiko für Deutschland

Dozent: Prof. Dr. Olaf Goebel (HSHL)

Ort: Hochschule Hamm-Lippstadt,
Campus Hamm, Marker Allee 76-78

Dienstag, 02.12.2014 // 19.00 Uhr

Ultra-Personalisierbar

Wie das Streben nach Individualität Automobilhersteller vor Herausforderungen stellt

Dozent: Prof. Dr. Jens Schaffer (SRH)

Ort: Heinrich-von-Kleist-Forum,
Gerd-Bucurius-Saal, Platz der Deutschen Einheit 1

Dienstag, 13.01.2015 // 19.00 Uhr

Computer Revolutions

Dozent: Prof. Dr. René Krenz-Baath (HSHL)

Ort: Hochschule Hamm-Lippstadt,
Campus Hamm, Marker Allee 76-78

Dienstag, 03.02.2015 // 19.00 Uhr

Energie 2025

Eine Branche erfindet sich neu

Dozent: Prof. Dr. Carsten Lau (SRH)

Ort: Heinrich-von-Kleist-Forum,
Gerd-Bucurius-Saal, Platz der Deutschen Einheit 1

Dienstag, 10.03.2015 // 19.00 Uhr

Was für ein Leben, was für ein Sinn?

Dozent: Prof. Dr. Ludwig Siep, Universität Münster

Ort: Mitgliederoase der Volksbank
Bismarckstraße 7-15, 59065 Hamm



Durchblick behalten!

Das ist Campus Live



Hochaktuelle Themen werden in Vorträgen von etwa 45 Minuten von renommierten Wissenschaftlern aus wissenschaftlicher Sicht – aber gleichzeitig leicht verständlich, alltagsnah und interessant – dargestellt. Im Anschluss besteht immer Gelegenheit zum Austausch mit den Dozenten und zur Diskussion. Der Eintritt für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende ist frei. Kooperationspartner sind die Stadt Hamm, die Volkshochschule, das Landeskompetenzzentrum für individuelle Förderung, die Akademische Gesellschaft Hamm, die Hochschule Hamm-Lippstadt, die SRH-Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm, die Wirtschaftsförderung und der Westfälische Anzeiger. Finanziell gefördert wird Campus live von der Volksbank Hamm.

Alle Informationen gibt es telefonisch bei der Volkshochschule Hamm unter 02381 17 5630 oder im Internet unter www.hamm.de/campus-live.



Deine Chance - Ausbildung in der Schweißtechnik
Montageschweißer/in in allen Verfahren

Ansprechpartner: Herr Rudelt Tel.: 02307 / 9476-0

Förderung durch die Agentur für Arbeit/Jobcenter möglich.

GSI SLV - Bildungszentren Rhein-Ruhr
Bildungszentrum Kamen Heeren-Werve
Nikolaus-Otto-Str. 3 | 59174 Kamen Heeren-Werve
Tel.: 02307 / 9476-0 | www.slv-bz.de | bzrr@gsi-slv.de



Unsere Ferndiagnose:
Sie könnten eine bessere
Krankenkasse gebrauchen.

“Besuchen Sie uns an unserem
Infostand im Simjü-Gewerbezelt”

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)

Und natürlich hier vor Ort:

Geschäftsstelle Hamm | Sedanstraße 3 | 59065 Hamm

Geschäftsstelle Kamen | Am Bahnhof 14 | 59174 Kamen

Geschäftsstelle Lünen | Arndtstr. 4 | 44534 Lünen



Hauptrollen zu vergeben!



**Sparkasse
Hamm**



**Besuchen Sie uns am Stand der Sparkasse Hamm und
lassen Sie Ihren Facebook-Check machen!**

Wo? Auf der Bildungsmesse am 14. & 15. November 2014 in den Zentralhallen Hamm



Seine Bilder erinnern an die große Zeit des Foto-Journalismus, an „Geo“ und „Nature“. Die Natur sehen zu lernen, ist eine Aufgabenstellung, die Dr. Hans-Peter Schaub sein Leben lang umtreibt. „Ich bin der klassische Waldschrat, der am liebsten alleine mit der Kamera durch die Natur streift“, sagt er von sich. Eigentlich ist Hans-Peter Schaub promovierter Biologe, schwenkte nach einem beruflichen Intermezzo im Naturschutzzentrum Niederrhein um und wurde Redakteur beim „Dia-Magazin“. Die fotografische Technik hat Schaub sich selbst angeeignet. Das wichtigste Rüstzeug eines Fotografen aber ist laut Schaub eine Gabe. „Tausende gehen an einem Motiv vorüber und einer sieht's.“ Diese Fähigkeit machte Schaub 2001 zum Chefredakteur von „NaturFoto“, Europas größter Fachzeitschrift für Naturfotografie. Lehrbücher über Fotografie, Workshops in ganz Deutschland, Lehrfilme bei dem Internet-Fernsehsender „FotoTV“ und eine Reihe von Bildbänden sind eindrucksvolle Leistungsbilanz eines ebenso passionierten wie fachlich versierten Fotografen.



Schaub fotografiert, was er sieht. Faszinierte ihn früher auch das Exotische, richtet sich sein fotografischer Blick heute auf die Natur in Deutschland. „Vor jedermanns Haustür sind interessante Dinge zu fotografieren. Und gerade unser Lebensumfeld in Hamm, wo es eigentlich nichts Spektakuläres gibt, zwingt zum genauen Hinsehen.“ Folgerichtig heißt sein Vortrag beim zweiten Hammer Tag der Fotografie am 15. November im Kleist-Forum „Ein Quadratkilometer Deutschland“. Ein so kleines Terrain – gemeint ist

Den B
für
WIC



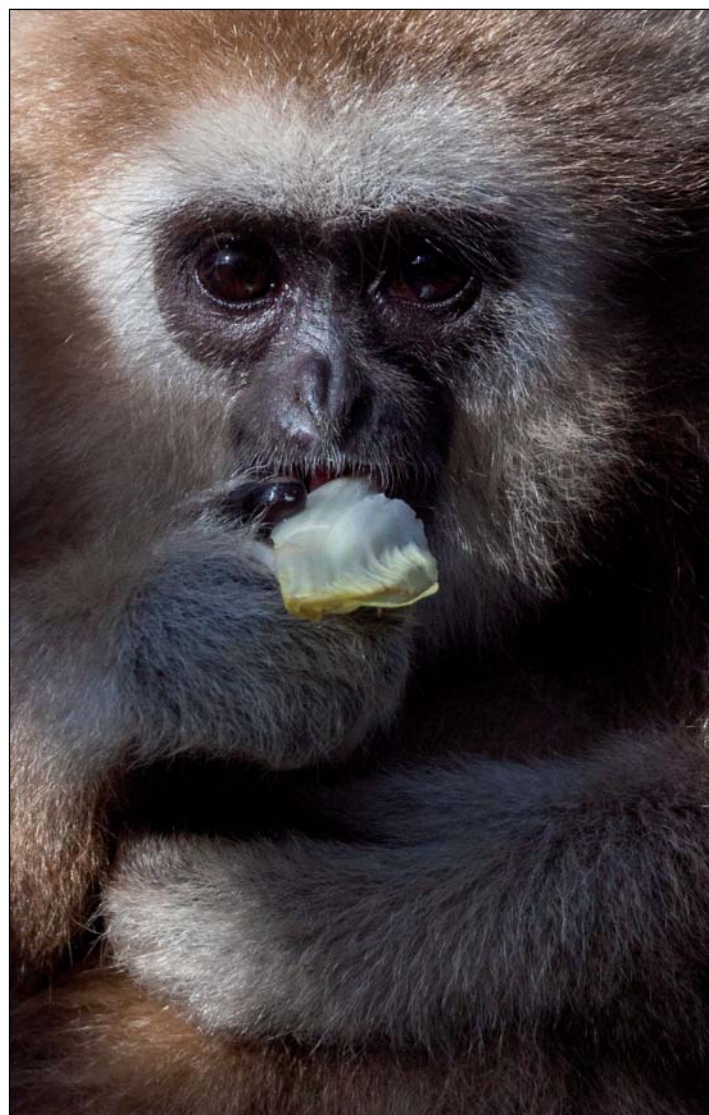
die Natur der Lippeauen – genügt, um die unterschiedlichsten Fotos zu machen. Wenn man den richtigen Moment erwischt, der eine alltägliche Umgebung spektakulär macht. „Hier funktioniert zum Beispiel ein Baum als Motiv nur mit dramatischen Wolken.“

Gerne erliegen Naturfotografen dem Irrtum, ihre Aufnahmen seien objektiv. Schaub ist vom Gegenteil überzeugt und begrüßt das ausdrücklich. „Mir ist sehr wichtig, dass man den Fotografen hinter den Bildern erkennt.“ Jede Wahrnehmung ist subjektiv, jedes Foto individuell. Technische Effekte setzt Schaub bei seinen Fotos nur sparsam ein. „Bearbeiten ist für mich ein notwendiges Übel.“ Seine spezifische Fotografen-Handschrift erfordert nur die übliche Foto-Technik: „Ich fotografiere viel mit offener Blende. So erzeuge ich eine klare Trennung zwischen scharfen und unscharfen Bereichen und damit einen der Malerei ähnlichen Stil.“



BLICK r das HTIGE

Selbst „Gebrauchsfotografie“ wird dank des charakteristischen Stil eines Fotografen zu Kunst. Etwa, wenn Hans-Peter Schaub im Auftrag des Karate-Dachverbandes Wettkämpfe fotografiert. Seine Tochter Sanderein ist begeisterte Karateka – und öffnete ihrem Vater damit auch ein völlig neues Motiv-Reservoir. Der professionelle Naturfotograf und bekennende „Waldschrat“ richtet dabei den Blick auf Menschen: „Ich bin fasziniert von den Verwandlungen der Karate-Kämpfer. Im einen Moment sind sie noch unsere niedlichen Kleinen, die fröhlich und verspielt sind. Im nächsten Moment mutieren sie zu hochkonzentrierten, gefährlich wirkenden ‚Kampfmaschinen‘.“ ■



Veranstaltungskalender

November 2014

BILDUNG

Di, 04.11.14
Hilfe! Ich habe keine Zeit mehr zu leben!
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:00 Uhr

Di, 04.11.14
Wer wird mein Betreuer?
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Mi, 05.11.14
Unsere Ernährung - heute und morgen
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:00 Uhr

Sa, 08.11.14
The Spirit of Taizé
 Tagungsstätte Haus Caldenhof
 17:00 Uhr

Mo, 10.11.14
Rechtssicherheit im Pflegealltag
 Haus der Begegnung
 19:00 Uhr

Di, 11.11.14
Campus live Spezial im Rahmen der Aktionswoche "Hamm bildet"
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:00 Uhr

Mo, 24.11.14
Die Weimarer Republik - Vom Scheitern einer Demokratie
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:00 Uhr

Di, 25.11.14
Vortrag: Der Erste Weltkrieg und die Folgen: Kindheit und Jugend in "eiserner Zeit"
 Stadt Hamm, Stadtarchiv
 19:00 Uhr

Do, 27.11.14
Podiumsgespräch: Mensch und Kohle
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Sa, 29.11.14
Vortrag: DDR - Meine Grenze
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 18:00 Uhr

BÜHNE

So, 02.11.14
Werner Schneyder: Von einem, der auszog, politisch zu werden
 Schloss Oberwerries
 18:00 Uhr

Mo, 03.11.14
Chaim Noll: Die Synagoge
 Seniorenwohnanlage der HGB
 20:00 Uhr

Di, 04.11.14
Momo liest "Momo"
 Kulturbahnhof
 20:00 Uhr

Mi, 05.11.14
Dorothea Böhme: Neben der Spur ist auch ein schöner Weg
 Schloss Ermelinghof
 20:00 Uhr

Fr, 07.11. - Sa, 08.11. 2014
JugendTheaterWerkstatt des Helios-Theaters: "Ich kämpfe. also bin ich"
 Kulturbahnhof

Fr, 07.11.14
Bracht & Bracht: Restrisiko
 Hoppe Garden
 20:00 Uhr

Fr, 07.11.14
Der Obel - "Obelpackung"
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 08.11.14
Fest der Polizei
 Maximilianpark Hamm
 19:30 Uhr

Sa, 08.11.14
Dietmar Wischmeyer - Deutsche Helden
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 08.11.14
Willi Winkler: Deutschland, eine Winterreise
 Otmar-Alt-Stiftung
 20:00 Uhr

So, 09.11.14
Die drei ??? und der Superpapagei
 Beisenkamp-Gymnasium
 16:00 Uhr

Mo, 10.11.14
Georg Stefan Troller: Mit meiner Schreibmaschine
 Buchhandlung Margret Holota
 20:00 Uhr

Mi, 12.11.14
Heinz Harling: "Elefantenblut"
 Polizeipräsidium Hamm
 20:00 Uhr

Do, 13.11.14
Uwe Kröger: Ich bin, was ich bin
 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
 20:00 Uhr

Fr, 14.11.14
"Nordener Sommer 2014" - Buschtrommel
 Aula Stadtteilzentrum Hamm-Norden
 19:00 Uhr

Fr, 14.11. und Di, 25.11.2014
JugendTheaterWerkstatt des Helios-Theaters: "Lou" (AT)
 Kulturbahnhof

Fr, 14.11.14
Hans-Ulrich Treichel: Mein Sardinien und Frühe Störung
 Atelier des Hammer Künstlerbundes
 20:00 Uhr

Sa, 15.11.14
Rafik Schami: Ein poetischer Spaziergang durch Damaskus
 Sophie-Scholl-Gesamtschule
 20:00 Uhr

So, 16.11.14
Vor und hinter dem Vorhang
 Kurhaus Bad Hamm
 11:00 Uhr

So, 16.11.14
Du kannst nicht immer 60 sein
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Di, 18.11.14
I'm lucky, I'm Luke
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Mi, 19.11.14
Das Gespenst von Canterville
Ein Erzähltheater-Abend mit Achim Brock
 Denkm(h)!!
 19:00 Uhr

Do, 20.11.14
Sabine Heinke und Eva Künzel: Tierisch - Gedichte
 Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
 15:00 Uhr

Do, 20.11.14
Das 32. Literarische Quintett
 ThomasKulturKirche Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 21.11.14
Städtische Musikschule Hamm "Step by Step"
 Maximilianpark Hamm
 18:30 Uhr

Fr, 21.11.14
Schillers sämtliche Werke ... leicht gekürzt!
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Fr, 21.11.14
Méditerranée - Konzert mit Catherine Le Ray (voc), Philippe Mira (piano)
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
 20:00 Uhr

So, 02.11.14, 11:00 Uhr
12. Hammer Künstlermarkt
 Kurhaus Bad Hamm



Fr, 07.11.14, 20:00 Uhr
Der Obel - "Obelpackung"
 Maximilianpark Hamm



Di, 11.11.14, 19:00 Uhr
Campus live Spezial
 Heinrich-von-Kleist-Forum



Do, 13.11.14, 20:00 Uhr
Uwe Kröger
 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium



Fr, 21.11.14
Jenny Heumann: Mi Corazon - Meine liebe Luise
 Presseforum des Westfälischen Anzeigers
 20:00 Uhr

Sa, 22.11.14
Power! Percussion - Mehr als Rhythmus
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Do, 27.11.14
Eckart von Hirschhausen "Wunderheiler"
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Do, 27.11.14
Mechtild Brand: Weggesperrt - Kriegsgefangenschaft im Oflag VI A in Soest
 Lutherzentrum Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 28.11.14
Mein Lieblingsgedicht. Lyrikabend
 Lesecafé der Zentralbibliothek, Heinrich-von-Kleist-Forum
 20:00 Uhr

FREIZEIT

So, 02.11.14
Oldies but Goldies: Seniorentanz im Kulturrevier Radbod
 Kulturrevier Radbod
 15:00 Uhr

Sa, 15.11.14
2. Hammer Tag der Fotografie
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 09:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

So, 02.11. - Di, 04.11.2014
Helios-Theater: "Spuren"
 Kulturbahnhof

Sa, 22.11.14
Energieforscher für Familien im Mitmachlabor "maxilab"
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Do, 27.11.14 und Fr, 28.11.14
Helios-Theater: "Am Faden entlang"
 Kulturbahnhof
 10:00 Uhr

KONZERTE

Sa, 01.11.14
Orgelmusik zur Marktzeit
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Sa, 01.11.14
Metropolitan Opera live im Kino: CARMEN (Bizet)
 Cineplex
 18:00 Uhr

So, 02.11.14
"Oh selige Jungfrau" Reformation und Musik
 ThomasKulturKirche Hamm
 18:00 Uhr

So, 02.11.14
Al di Meola & Band play Beatles and more
 Pauluskirche
 20:00 Uhr

Mi, 05.11.14
Herbstreise: Ein Liederabend mit Maria Hilmes und Günther Albers
 Schloss Heessen
 19:30 Uhr

Do, 06.11.14
Die Grenzgänger: 1914 - Maikäfer flieg!
 Kulturbahnhof
 20:00 Uhr

Fr, 07.11.14
International ŠKODA Allstar Band feat. Norma Winstone
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

So, 09.11.14
Radbod Klassik
 Kulturrevier Radbod
 18:00 Uhr

Do, 13.11.14
Benedikt Jahnel Trio
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Sa, 15.11.14
Metropolitan Opera live im Kino: THE DEATH OF KLINGHOFFER (Adams)
 Cineplex
 19:00 Uhr

Sa, 15.11.14
Requien von Mozart und Rutter
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

So, 16.11.14
Frauen-Geschichten
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
 11:30 Uhr

Di, 18.11.14
Oana Catalina Chitu: Hommage an Maria Tanase und "Bucharest Tango"
 Lutherkirche
 17:30 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 02.11.14
LostInPhotography
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 09.11.14
Uwe Thiergarten
 Maximilianpark Hamm

So, 02.11.14
12. Hammer Künstlermarkt
 Kurhaus Bad Hamm
 11:00 Uhr

So, 09.11.14
2. Art Kunstmarkt
 Bürgerhalle Pelkum
 10:00 Uhr

Sa, 15.11. - Do, 04.12.14
Hommage an Manfred Dirkling
 Maximilianpark Hamm

Sa, 22.11.14
Change for a moment meets MSF-Events: Ausstellung der Künstler Rüdiger Guhl und Misha S Fashion
 Kulturrevier Radbod
 19:00 Uhr

bis So, 23.11.14
Künstler sehen Bäume
 Galerie Kley
 10:00 Uhr

bis So, 30.11.14
Paradise Island
 Otmar-Alt-Stiftung
 14:00 Uhr

bis Fr, 30.01.15
Ausstellung "Mitten im Kriege" - Der Erste Weltkrieg und die Heimatfront in Hamm
 Stadt Hamm, Stadtarchiv

MESSEN/ TAGUNGEN

Fr, 14.11. - Sa, 15.11.14
Bildungsmesse Hamm
 Zentralhallen Hamm

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 02.11.14
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 08.11.14
SPD Kinder- und Jugendtrödelmarkt
 Alfred-Fischer-Halle
 08:00 Uhr

Sa, 22.11.14
Vogelbörse Hamm
 Von-Thünen-Halle
 08:00 Uhr

Mo, 24.11. - Mo, 22.12.14
Weihnachtsmarkt Hamm 2014
 Marktplatz an der Pauluskirche

Sa, 29.11. - Mo, 01.12.14
Weihnachtsmarkt
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

PARTYS

Sa, 01.11.14
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

SONSTIGES

Fr, 14.11.14
Eine Million Sterne
 Marktplatz an der Pauluskirche
 16:30 Uhr

Sa, 15.11.14
Märchenhafte Lichterreise
 Maximilianpark Hamm
 18:00 Uhr

So, 30.11.14
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 14.11. - Sa, 15.11.14
Bildungsmesse Hamm
 Zentralhallen Hamm



Fr, 21.11.14, 19:30 Uhr
Schiller
 Kurhaus Bad Hamm



Mo, 24.11. - Mo, 22.12.14
Weihnachtsmarkt Hamm
 Marktplatz, Pauluskirche



Do, 27.11.14, 20:00 Uhr
Eckart von Hirschhausen
 Maximilianpark Hamm



Abi geschafft – und was dann?

Fußballspieler oder Tierärztin sind die Traumberufe vieler Kinder. Spätestens jedoch, wenn das Abi geschafft ist, wird es ernst. Nur wenigen Abiturienten ist allerdings bereits klar, was sie studieren oder welchen Beruf sie nun wirklich anstreben wollen. In dieser Situation will die Wirtschaftsförderung Hamm (WFH) jungen Menschen und deren Eltern helfen.

Die Studienangebote der Hochschulen sind vielfältig. Fast alles ist möglich. Die freie Auswahl und der Entscheidungsdruck werden zum Stress, denn plötzlich wird man sich bewusst, dass die Festlegung entscheidenden Einfluss auf die Zukunft hat. Studien haben ergeben, dass nach wie vor insbesondere die Eltern bei der Entwicklung der beruflichen Wege und einer Bildungsentscheidung als Berater gefragt sind. Dies bestätigt auch die Befragung der Hammer Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe II. Doch nicht alle Eltern fühlen sich dazu in der Lage, weil ihnen die nötigen Informationen fehlen.

„Wir von der Hammer Wirtschaftsförderung“, so Dr. Britta Obszerninks, stellvertretende Geschäftsführerin der WFH, „wollen den Eltern helfen, diese Aufgabe in der erforderlichen Weise wahrnehmen zu können. Deshalb bieten wir seit einigen Jahren in Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro unter dem Titel ‚Abi geschafft und was dann?‘ einen Info-Abend für Eltern rund um das Studium an. Dabei geht es uns



Stehen Rede und Antwort: Joachim Grabow, Berater für akademische Berufe, und Karin Kaplan von der Wirtschaftsförderung Hamm.

nicht darum, dass Eltern ihren Kindern die Entscheidung abnehmen sollen. Vielmehr möchten wir erreichen, dass Eltern gut informiert sind, um ihre Kinder zu beraten und zu unterstützen.“

Zu dem einmal jährlich stattfindenden Info-Abend werden alle Eltern von Schülern der Sekundarstufe II in Hamm eingeladen. In verschiedenen Foren erhalten die Teilnehmer umfassende Informationen rund um das Thema Studium. Das Spektrum reicht von Studiengängen in Hamm, Bewerbungs- und Auswahlverfahren über Finanzierung des Studiums bis hin zu Möglichkeiten der Überbrückung durch Auslandsaufenthalte oder freiwillige Dienste. In die Foren werden beispielsweise sowohl die Hammer Hochschulen als auch die Agentur für Arbeit und das Jugendamt eingebunden.

Der Veranstaltung „Abi geschafft und was dann?“ liegen verschiedene Befragungen der Hammer Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe II zu Grunde, die die Wirtschaftsförderung Hamm gemeinsam mit dem Regionalen Bildungsbüro mehrfach durchgeführt hat. „Wir verlassen uns nicht auf andere Befragungen, sondern schauen uns gezielt die Situation in Hamm an und ziehen daraus Rückschlüsse für unsere weitere Arbeit“, erläutert Dr. Britta Obszerninks.

Wie sich ein Diskussionsprozess zwischen Eltern und Kindern darstellt, wird am 15. November bei der Bildungsmesse in den Zentralhallen veranschaulicht. Das Thema der Podiumsdiskussion, die um 12 Uhr beginnt, lautet: „Geld. Glück. Zufriedenheit. – Welche Vorstellungen geben Eltern ihren Kindern bei der Studien- und Berufswahl mit“. Dort kommen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zu Wort. ■

Diskussionsrunde zum Auftakt der Infoveranstaltung „Abi geschafft – was dann?“ im Märkischen Gymnasium





FEHRENKÖTTER
Personaldienstleistungen

Zielorientierte Vermittlung



02581 / 782340
warendorf@fehrenkoetter.de
www.fehrenkoetter-personal.de



**JETZT WEISS ICH, WAS MEINE
STÄRKEN SIND. UND WELCHER
BERUF DAZU PASST.**

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.
Teste mit uns deine Stärken – gemeinsam finden wir
heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiter-
bringt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung
wirst du zur gesuchten Fachkraft! Informiere dich jetzt
unter www.dasbringtmichweiter.de

 **Bundesagentur für Arbeit**

Duales Studium in der Bauindustrie

parallele Berufsausbildung in einem Bauberuf mit Studium

Facharbeiterausbildung in Bauberufen

wie z.B. Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,
Straßenbauer, Kanalbauer,
Trockenbaumonteure, Industrie-Isolierer,
Bauwerkmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH



Nutzen Sie ...



... Ihre Chance

Weitere Infos:

Ausbildungszentrum der Bauindustrie

Bromberger Straße 4–6, 59065 Hamm
Herr Dipl.-Ing. Gerhard Geske

Telefon: 0 23 81 / 3 95 - 115

Telefax: 0 23 81 / 3 95 - 111

E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de

Internet: www.abzhamm.de



Heckmann
Für professionelles Bauen

WWW.BAU-DIR-DEINE-ZUKUNFT.DE
BAU AUF CHANCEN



**WIR
BILDEN
AUS**

- KANALBAUER/IN
- STRASSENBAUER/IN
- FACHKRAFT FÜR
ROHR-, KANAL- UND
INDUSTRIESERVICE

- BAUMASCHINEN-
MECHANIKER/IN
- BAUZEICHNER/IN
- INDUSTRIEKAUFLEUTE
- MAURER/IN



Gemütliche Ferienwohnungen für 2-5 Pers. mit allem Drum und Dran
im 1. u. 2. Stock, mit Balkon, TV, Tel. und ganz gemütlich eingerichtet.
2 Pers. pro Tag ab 48,- €
Fam. Oss, 87561 Oberstdorf, Tel. 0 83 22 / 38 24, www.haus-oss.de

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Sommerurlaub 2015

VIEL Spass am Lesen
Aktuelle Neuerscheinungen
Informative Gespräche



**BUCHHANDLUNG
HARMS**

Alter Uentroper Weg 189
59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 24123
Internet: www.lharms.de



Frauen-Power-Kurs

05.12.2014

Unsere Kurse:

- Anwendung von Elektrowerkzeugen
- Kleinreparaturen im Haushalt
- Parkett und Laminat verlegen
- Wandgestaltung - Tapezieren/
Streichen und Dekorative Elemente

- die Anmeldegebühr beträgt 10 €
- kleiner Snack/Imbiß
- jede Teilnehmerin erhält ein kleines Geschenk
- Anmeldeschluss ist der Freitag, 28.11.2014
- begrenzte Teilnehmerzahl
- jede Teilnehmerin muss sich bei der Anmeldung
für 2 Kurse an diesem Abend entscheiden
- Dauer der Veranstaltung 18.00 - 22.00 Uhr

OBI macht

Macherinnen!

Der OBI Frauenabend: Lernen, Lachen. Einfach machen!

OBI

Ausflugsziel im Naturpark Schwalm-Nette Mühlrather Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u.
saisonalen Spezialitäten, unter
anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr - **Kein Ruhetag** -
durchgehend geöffnet

**Fordern Sie unser Angebot für
Club- / Vereinsfahrten an!**

Am Hariksee

41366 Schwalmatal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratherhof.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite
"Hamm stadtwerke")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für
die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michele Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Anzeigen

Literarischer Herbst: Fest der Sprache

Zum achtzehnten Mal steht die Literatur im Herbst im Mittelpunkt des kulturellen Lebens – mit dem „Literarischen Herbst“, dessen Hauptprogramm vom 2. bis 16. November bekannte und weniger bekannte Autoren präsentiert. Prominenter Gast zum Auftakt am 2. November im Schloss Oberwerries ist der Kabarettist und satirische Essayist Werner Schneyder.

Schneyder, der als seinen Hauptberuf einmal scherzhaft „Meinungsträger“ angab, berichtet in seinem Buch „Von einem, der auszog, politisch zu werden“, wie seine Meinungen entstanden sind: Vom Erlebnis des ersten Bombenangriffes als Kind über das Kriegsende, die Schulzeit, das Studium, den Journalismus, das Fernsehen bis zum Schritt auf die Bühne.

Den zweiten Abend – am 3. November in der HGB-Seniorenwohnanlage Pommernschleife – gestaltet Chaim Noll mit seinem Buch „Die Synagoge“. Im Zentrum des Romans steht die prachtvolle, doch meist leere Synagoge des Ortes. Nur einige wenige, wie die Deutschen Abi und Livia oder der russischstämmige Paul aus England, dessen Mutter vor kurzem gestorben ist, suchen hier Halt und Trost. Anderen aus der Nachbarschaft ist sie eher ein Dorn im Auge.

Einblick in sein spannendes Leben gibt am 10. November der Schriftsteller, Fernsehjournalist, Drehbuchautor, Regisseur und Dokumentarfilmer Georg Stefan Troller in der Buchhandlung Margret Holota. In „Mit meiner Schreibmaschine“ hält Troller Umschau in seinen Erinnerungen, beschreibt den „Humor am Abgrund“ seiner jüdischen Kindheit in Wien, sein späteres Leben als Buchbinder und danach als Jungautor zwischen allen Sprachen. Schließlich entdeckt ihn das neu entstandene deutsche Fernsehen. Er wird zu einem der Pioniere des Dokumentarischen und vor allem des tiefeschürfenden Interviews.

Ein weiterer Erfolgsautor ist Rafik Schami, Träger zahlreicher Literaturpreise. Am 15. November (Sophie-Scholl-Gesamtschule) erwartet sein Publikum ein poetischer Spaziergang durch Damaskus. Schami wird erzählen, warum jeder Araber ein Stück Wüste in sich trägt. Er wird von der arabischen Sippe, von der Gastfreundschaft und der Stille der Wüste erzählen.

Das weitere Hauptprogramm: „Momo liest Momo“ (4. November, Kulturbahnhof). Am 5. November kommt die in Hamm geborene Dorothea Böhme zurück – mit ihrem Roman „Neben der Spur ist auch ein schöner Weg“ (Schloss Ermelingshof). Die „Grenzgänger“ gastieren am 6. November mit ihrem Programm „1914 – Maikäfer flieg!“ (Kulturbahnhof). Am 8. November berichtet in der Otmar-Alt-Stiftung Willi Winkler über seine Wanderung von Hamburg nach Altötting, über „Deutschland, eine Winterreise“. „Flut und Boden“ heißt die deutsche Familiengeschichte, aus der Per Leo am 11. November (Brokhof) liest. Am 13. November ist der aus Hamm stammende internationale Musicaldarsteller Uwe Kröger zu Gast – mit seiner Biografie „Ich bin, was ich bin. Mein Leben.“ (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium).

Der Schriftsteller Hans-Ulrich Treichel stellt gleich zwei seiner Bücher vor: „Mein Sardinien“ und „Frühe Störung“ (14. November, Atelier Hammer Künstlerbund am Maximilianpark). Zwei Veranstaltungen beschließen das Hauptprogramm: Die „Frauen-Geschichten“ der Gesangs-klassikerin Eva-Maria Edelkötter (16. November, Heinrich-von-Kleist-Forum) sowie die Lesung des ehemaligen Fußball-Nationalspielers Gerald Asamoah und des Autors Peter Grossmann („Dieser Weg wird kein leichter sein“, 16. November, Westpress-Arena). ■

Tipp:

Online

Mehr Informationen zum Literarischen Herbst gibt es im Internet unter:

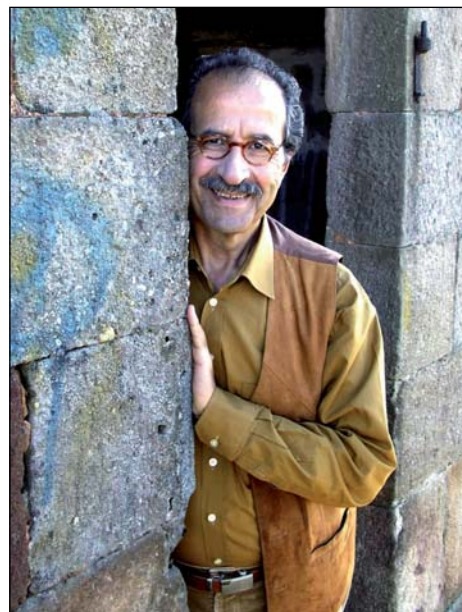
www.hamm.de/kultur/kulturan-gebot/festivals/literarischer-herbst



Kabarettist Werner Schneyder



Schriftsteller Georg Stefan Troller



Erfolgsautor Rafik Schami

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
 Telefon: 02385/474772

Ostseebad Prerow

DZ/App., DU/WC, Frühstück
 schon ab 32,50 € /Person.
 Ferienwohnungen für 2 - 4 Pers.
 Pension Sommerlust
 Tel. 03 82 33 / 70 12 44
www.pension-sommerlust.m-vp.de

Obsthof Korn
 Anerkannter
 Obstbau
 Fachbetrieb
 Westfalen-Lippe

Äpfel, Birnen
 verschiedene Sorten

Frisches Gemüse
 aus der Region

knackig - kerngesund

Geöffnet:
 Täglich von
 09-18 Uhr
 Samstag: 09-14 Uhr

Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Wieder
NEU



240
 Gutscheine
 - davon
120x
2 für 1

...auch ein
 tolles Geschenk

Erhältlich bei Thalia,
 Holota, Akzente
 oder online auf
www.sparschecks.de



Vorfreude auf Weihnachten

Weihnachtsgenuss pur: Bis zum Heiligen Abend vergeht die Zeit wie im Fluge mit den zahlreichen Weihnachtsmärkten in den Stadtbezirken, dem Weihnachtsmarkt in der Bahnhofstraße und dem Weihnachtsmarktdorf an der Pauluskirche mit der Eisbahn.

In der Schlossatmosphäre von Oberwerries findet bereits zum sechsten Mal der Ambrosius-Weihnachtsmarkt statt: Stimmungsvolle Beleuchtung, weihnachtliche Kulisse, Kunsthandwerk sowie lokale und regionale Spezialitäten und ein weihnachtlich-musikalisches Rahmenprogramm beschieren ein besinnliches Wochenende.



Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

(Marktplatz Pauluskirche, Bahnhofstraße)
 24. November bis 22. Dezember: 11.30 bis 20 Uhr (Kernöffnungszeiten)

Herringer Weihnachtsmarkt

(Alter Bauhof)
 22. November: 14 bis 20 Uhr

Missionsbasar

(Pfarrheim St. Pankratius / An der Pankratiuskirche / Heilig Geist)
 23. November: ab 8 Uhr, ganztägig

Weihnachtsmarkt im Maximilianpark

(Maxipark)
 28. bis 30. November: 11 bis 18 Uhr

Bockum-Höveler Lichterfest

(Marktplatz / Höveler Mitte)
 29. November: 17 bis 22 Uhr
 (mit Late-Night-Shopping)

Werrieser Weihnachtsmarkt

(Alter Uentroper Weg)
 29. November: 12 bis 18 Uhr

Ambrosius-Weihnachtsmarkt

(Schloss Oberwerries)
 29. November: 13 bis 20 Uhr
 30. November: 11 bis 18 Uhr

Stephanusmarkt

30. November: 11 bis 18 Uhr
 11 Uhr Messe
 (Stephanusplatz / Stephanuskirche)

Herringer Lichterbummel

(Christian-Tippmann-Platz / Herringer Markt)
 30. November: 13 bis 21 Uhr

Westtünner Weihnachtsmarkt

(Von-Thünen-Halle)
 30. November: 11 bis 18 Uhr



MUSEUM FORUM DER VÖLKER

Völkermuseum der Franziskaner
Melsterstraße 15 ♦ 59457 WERL



KRIPPENAUSSTELLUNG

1. Advent 2014 – 2. Februar 2015

600 Krippen aus über 60 Ländern erwarten den Besucher auf einer weihnachtlichen Reise durch vier Kontinente.

Erwachsene: 4 €, Kinder: 2 €

Führungen nach Anmeldung:
20 € + Eintritt

An der Museumskasse oder auf Bestellung:
Krippenfilm zur Ausstellung (DVD; 43 Min.)
mit Musik der Völker und Begleittexten

2. Weihnachtstag und Neujahr
von 14 – 17 Uhr geöffnet

Di – Fr 10 -12 Uhr, 14 -17 Uhr
Sa, So 14 -17 Uhr

www.Forum-der-Voelker.de
Telefon 0 29 22 / 26 35

Adventsausstellung



23. Nov. 2014

ab 10.00 Uhr

Maria Renner

Grönebergstr. 16 • 59071 Hamm • Tel.: 02385 2289
www.maria-renner.de

>>>Achtung - Einbahnstraßenregelung aus Richtung Soester Straße<<<

Es leuchten wieder die Weihnachtskerzen und zaubern Freude in alle Herzen...

„Ihr ideales Weihnachtsgeschenk“

Bild und Rahmen am Marktplatz

Marktplatz 4
59065 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 98 79 669

Fax: 0 23 81 - 98 79 656

Hamm@galerie-ab.de



Hesse - Mein Garten-Center **Jeden Sonntag geöffnet!**
von 11 - 16 Uhr

Weihnachtsland- Eröffnung!

Riesen Auswahl:

**Kerzen
Lichterketten
Baumschmuck
Figuren
und vieles mehr**

Unser Vorweihnachts-
Geschenk an Sie!

3 für 2

3 Weihnachtsartikel kaufen und
den günstigsten **GRATIS** erhalten!

Nur bei Abgabe des Original-Coupons bis zum 30. November 2014!

Grabgestecke

Jeden Tag frisch!

Riesen Auswahl zu top Preisen!

Genießen Sie eine Pause in
unserem Restaurant Palmengarten!



Mo. bis Sa. 8 -19 Uhr
Jeden So. 11 -16 Uhr



HESSE-HAMM

Gartencenter Hesse-Hamm GmbH
Kampshege 2, 59069 Hamm

Mein Garten-Center

www.gartencenter-hesse.de

Anzeigen



LWL
FREILICHTMUSEUM
HAGEN

28. - 30.11. WEIHNACHTSMARKT

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
58091 Hagen
02331 7807-0

LWL

Das Leben ist schön.
Genießen Sie es mit jedem Detail.



Wir bieten ein klingenfreies OP-Verfahren zur Operation des Grauen Star mit äußerster Präzision. Eine hohe Patientenzufriedenheit und Auszeichnungen wie die Focus Ärtzeliste zeigen, dass Ihre Augen bei uns in guten Händen sind.

www.augen-zentrum-nordwest.de
Servicenummer: 02561-93000



Grauer Star – jetzt behandeln!



**Gemütliche FeWo
in Schleswig-Holstein**
Kappeln a. d. Schlei,
60m bis Hafen
Tel. 04642 - 9646722
www.haus-wittmaack.de

- Haus Seezauber -
1 Ferienhaus, 35 qm an der
Ostsee Nähe Travemünde,
1 Ferienwohnung (Möln) m.
Seezugang, Terrasse + Liege-
wiese b. beiden vorhanden.
Tel. 04542-835023 o. 0175-5220051
www.lorepiep-bilder.de

**Rickelsbüller
Hof**

Neudorf 8, 25924 Rodennäs
Tel. 0 46 68-9 20 10
rickelsbueller-hof@web.de

Der Rickelsbüller Hof lädt ein zur Weihnachtsfeier und Hundesylvester
Wir bieten die Sylvesterfeier mit leckerem Essen und Getränken
in unserem Hotel zum Sonderpreis (inkl. Frühstück, Bettwäsche, Handtücher
und Endreinigung). Hunde sind herzlich willkommen (kostenlos).
Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Sie!

Ultraschall-Zahnbürste

Die erste Echte & Einzige...
Für Ihre perfekte Zahnreinigung!



Weltweites Patent
bis 2032



02381 - 36 00 364
0176 - 61 19 14 61

www.uwe-fritsche.de



HAUS AM KURPARK***
Wildbadstraße 214, 56841 Traben-Trarbach

Der goldene Herbst

Wandern ist nie so schön wie im Herbst.
Die goldenen und roten Weinblätter der Mosel Region
sorgen für einen Goldenen Herbst der besondere Art
Übernachtung mit Frühstück ab € 28,50 p.P.p.N.
Informationen Tel.: 06541-819820
www.Haus-Am-Kurpark.info
Bitte vormerken: Mosel-Wein-Nachts-Markt

Mitten in Hamm!

Tagespflege | Kurzzeitpflege | Vollzeitpflege

**Füreinander da sein –
Miteinander wohlfühlen.**

Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

HANSA Tagespflege im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-903
HANSA Pflegezentrum im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-900
HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“ | Nordenwall 22 d | Tel.: 02381 9025-0



Konzert mit nicht alltäglicher Eleganz: Das „Benedikt Jahnel Trio“ gastiert am 13. November im Kurhaus Bad Hamm.

Unterhaltsamer November

Alles, nur nicht langweilig: Viel Musik, Kabarett und Theater sorgen für einen unterhaltsamen November!

Liederabend „Herbstreise“

(5. November, 19.30 Uhr, Schloss Heessen)

Mezzosopranistin Maria Hilmes und Pianist Günther Albers gehen auf „Herbstreise“ und zeigen an Werken von Schubert, Brahms, Strauss und anderen, wie romantische Komponisten, aber auch Komponisten des 20. Jahrhunderts, diesen Weg in Töne gesetzt haben.

„ŠKODA Allstar Band“

(7. November, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Sechs feste Musiker plus einen Gast – so lautet das Erfolgsrezept der „International ŠKODA Allstar Band“. Die Musik ist so vielfältig wie die Bandmitglieder selbst. Quellen sind der Modern Jazz, aber auch klassische Musik des 20. Jahrhunderts und Elemente aus dem „American Songbook“. In Hamm ist die britische Sängerin Norma Winstone als Gaststar zu hören.

„Benedikt Jahnel Trio“

(13. November, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Das „Benedikt Jahnel Trio“ besticht mit nicht alltäglicher Eleganz, integriert subtil Elemente aus dem klassischen Bereich wie auch modernen Groove. Ein beeindruckend präziser und sich doch stets neu formierender Klangkörper, der immer zu Genre- und Tempowechseln bereit ist.

Zwei Requien

(15. November, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Mozart und Rutter schrieben berührende Totenmessen, die eine dauerhafte Faszination ausüben. Der Konzertchor des Städtischen Musikvereins Hamm und der Philharmonische Chor Siegen singen gemeinsam mit Anke Krabbe (Sopran), Hen-

riette Goedde (Alt), Jussi Myllys (Tenor) und Kai-Uwe Schöler (Bass).

„Du kannst nicht immer 60 sein“

(16. November, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Zwei Bühnenkünstler, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, hat ein Dispositionsfehler des Managements zufällig zusammen auf die Bühne gebracht: Ilja Richter und Irmgard Knief, Grand Dame des Chansons. Keines der beiden Show-Alphatiere will weichen, beide beharren auf ihrem Vertrag. So wird der Abend für die bestellten Musiker und die Abendspielleiterin schnell zu einer echten Herausforderung ...

„I'm lucky, I'm Luke“

(18. November, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Nicht erwachsen, nicht Kind. Irgendwo dazwischen befindet sich Luke Mockridge und stolpert charmant-verplant durch die Welt der Generation „Hashtag“. Ob Facebook, Disko oder chillige Wecker: Luke beobach-

tet die Kleinigkeiten des Alltags sehr genau und bastelt daraus seinen eigenen Kosmos.

Schillers sämtliche Werke ...

(21. November, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Hilmi Sözer, Uwe Frisch-Niewöhner und die Brüder Till und Nils Beckmann brillieren als „Sportfreunde Schiller“ und spielen, parodieren und witzeln sich mit Charme und Finesse in gut zwei Stunden durch (fast) alle Schillerdramen.

„Power! Percussion“

(22. November, 19.30 Uhr, Kurhaus)

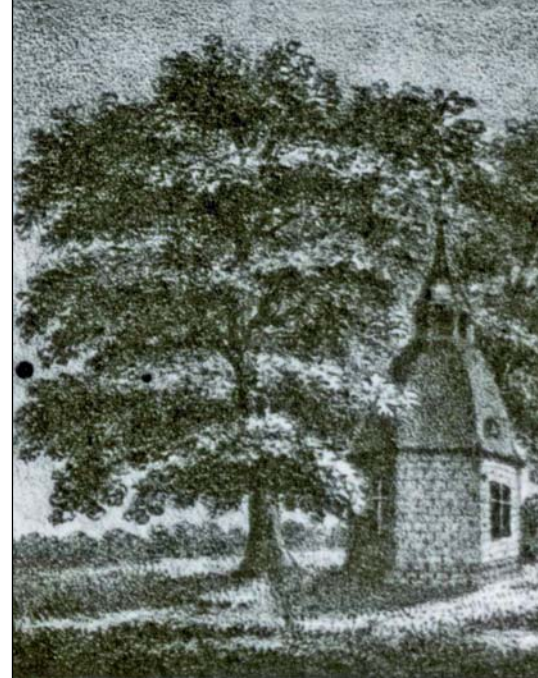
Auf Orchesterpauken, riesigen Trommeln, mächtigen Gongs, Ölfässern und Mülltonnen entzündet die Show „Power! Percussion“ im Kurhaus Bad Hamm ein spektakuläres Trommelfeuerwerk. Rockmusik trifft auf Klassik, Komponiertes auf Improvisiertes. Hände, Arme, der ganze Körper verschmilzt mit den Instrumenten und verwandelt sich in rhythmische Energie.

Hommage an Maria Tănase

Am 18. November reist der Klangkosmos nach Rumänien. Die Musik hier ist außerordentlich vielfältig. Im Fokus des Weltmusik-Konzertes um 17.30 Uhr in der Lutherkirche steht das musikalische Erbe der berühmten Sängerin Maria Tănase und der „Tango á la Romanesque“. Die Sängerin Oana Cătălina Chițu wird von dem preisgekrönten Akkordeonisten Dejan Jovanović begleitet. Ihre Neuinterpretationen der Tănase-Lieder haben eine romantisch-baladeske bis druckvoll-mitreibende Note.



In der Lutherkirche: Oana Cătălina Chițu und Dejan Jovanović



Vom „seiken Huise“ zum Hospiz: 500 Jahre „Rotes Läppchen“

Seit mindestens 500 Jahren besteht das „Rote Läppchen“: früher das „seike Huise“, heute Christliches Hospiz – und 200 Jahre lang eine beliebte Gaststätte. Über seine wechselvolle Geschichte berichtet Stadtarchivarin Ute Knopp. Anlass für die Gründung waren die Seuchen Pest und Lepra, die Erkrankte zu „Aussätzigen“ machten.

Schon das III. Laterankonzil von 1179 verbot Leprosen („Aussätzigen“) den Umgang mit Gesunden und sah eigene Häuser, Kapellen, Friedhöfe und Geistliche für sie vor. Damit hatte das Leprosenhaus als Form anstaltlicher Wohlfahrtspflege seine rechtliche Grundlage gefunden.

In der früheren Stadt Hamm gab es zwei Leprosenhäuser: 1410 ist zum ersten Mal das Haus vor dem Westentor „den armen leprosen up dem Daberge“, an der Landstraße nach Pelkum erwähnt. Ein weiteres Siechenhaus ist 1517 belegt, in dem „von ansteckenden Krankheiten befallene oder mit Ausschlag behaftete geringe Leute“ Unterkunft fanden, „jenseits von Mark, wenn man die Brücke über die Ahse passiert, auf dem daran grenzenden Sandberge“.

Das Siechenhaus in Heessen lag außerhalb des Dorfes an der Landstraße von Hamm nach Ahlen. Der Name „Rotes Läppchen“ erinnert an das Zeichen, dass das Haus mit Leprosen besetzt war. Emil Steinkühler erklärt den Namen auch damit, dass es sich um ein herausgeschnittenes und gerodetes Landstück handelt: „ein Lappen gerodet“. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts

lebten etwa 400 Menschen im Kirchspiel Heessen. Die Besitzer des Hauses Heessen – die Freiherren von der Recke – besaßen die Gerichtshoheit. Die älteste Nennung des Siechenhauses ist in der „augmentatio vicarie sanctorum Christopheri, Antonii, Cornelii, Annae et Catharinae in ecclesia Hes-

sensi“ enthalten. Dietrich von der Recke stiftete am 23. Oktober 1514 eine Dienstmesse in der „Capellen der Armen off von den Melaten von der h. frowen sünthe Annen“. Die St. Annenkapelle befand sich neben dem „seiken Huise“.

Im Leprosorium erhielten die Kranken Nahrung und Betreuung. Strenge Vorschriften regelten das Leben der Kranken in und außerhalb des Siechenhauses. Nach dem Visitationsbericht von 1630/32 des Weihbischofs von Münster Johannes Nicolaus Claessens befand sich die Kapelle in einem „äußerst baufälligen Zustand“: „Diese Kapelle scheint gebaut worden zu sein für die Frömmigkeit der Aussätzigen. Aber dort sind keine Aussätzigen, und auch wenn dort in Zukunft irgendwelche sein würden, müssten sie nichtsdestoweniger an Sonn- und Feiertagen für die Predigt zur Pfarrkirche sich begeben.“ Der Bericht empfahl, bei erneutem Auftreten der Krankheit zur Seite des Turms der Pfarrkirche einen abgesonderten Raum einzurichten, „aus dem die Aussätzigen durch die Gitter hindurch, ... sowohl auf den Altar als auch auf die Rednerbühne blicken, der Feier und der Versammlung zuhören, aber auch in





Zeiten der Ansteckung die Pestkranken ihren religiösen Pflichten nachgehen können.“

Während des Dreißigjährigen Krieges diente das Siechenhaus zur Aufnahme von Pestkranken. In den Jahren 1617, 1635 und 1636 wütete die Pest in Hamm. Einige Jahrzehnte später wurde die Kapelle wieder instand gesetzt, bis die Familie von der Recke 1728 eine neue Kapelle im Renaissance-Stil erbaute. Im Dachreiter befindet sich eine der ältesten Glocken der Stadt aus dem frühen 13. Jahrhundert.

Der letzte Sterbefall „in Leprosorio“ wurde 1684 registriert. Mit dem Rückgang der Seuchen verlor das „Rote Läppchen“ seinen Zweck und wurde als Armenhaus eingerichtet. Ende des 18. Jahrhunderts übernahmen die Eheleute Joh. Bernh. Hagedorn und Cath. Bruse das Gebäude – und eröffneten die Gaststätte „Zum Roten Läppchen“. Sie mussten im Rahmen einer Zwangsversteigerung 1790 das Fachwerkgebäude jedoch an den Freiherrn von Boeselager verkaufen. Über Jahrzehnte pachtete die Familie Hagedorn das Anwesen und betrieb dort bis 1984 die beliebte Ausflugs-Gaststätte.

Nach Sanierungs- und Umbauarbeiten nahm Anfang 2004 das Christliche Hospiz an diesem Ort seinen Betrieb auf. Als ältester noch erhaltener Standort kann das ehemalige Leprosenhaus als Vorläufer des modernen Krankenhauswesens in Hamm angesehen werden. Das Besondere und Einzigartige an diesem Ort ist, dass heute durch das Christliche Hospiz wieder eine Anknüpfung an die Historie stattfindet. ■



Tel.: 02381 - 61 30 3 · Auf dem Knuf 19 · 59073 Hamm

Schäfer
Elektrotechnik

**Elektro-Installation
Industrieanlagen
Elektroheizung
Telekommunikationsanlagen**

Wir sind im Roten Läppchen für die Elektrotechnik zuständig.

Mindener Weg 15
59065 Hamm

Fon: 02381-36180
Fax: 02381-31600

Internet: www.schaefer-elektrotechnik.net
eMail: info@schaefer-elektrotechnik.net

SPARDING
Malermeister



Heessener Dorfstraße 48
59073 Hamm

Tel. 02381 38250 - Fax 38253
www.sparding.de

Älteste Apotheke in Heessen



SONNENAPOTHEKE
Ihre Sonne am Heessener Markt

GEBÜHRENFREIE SERVICENUMMER

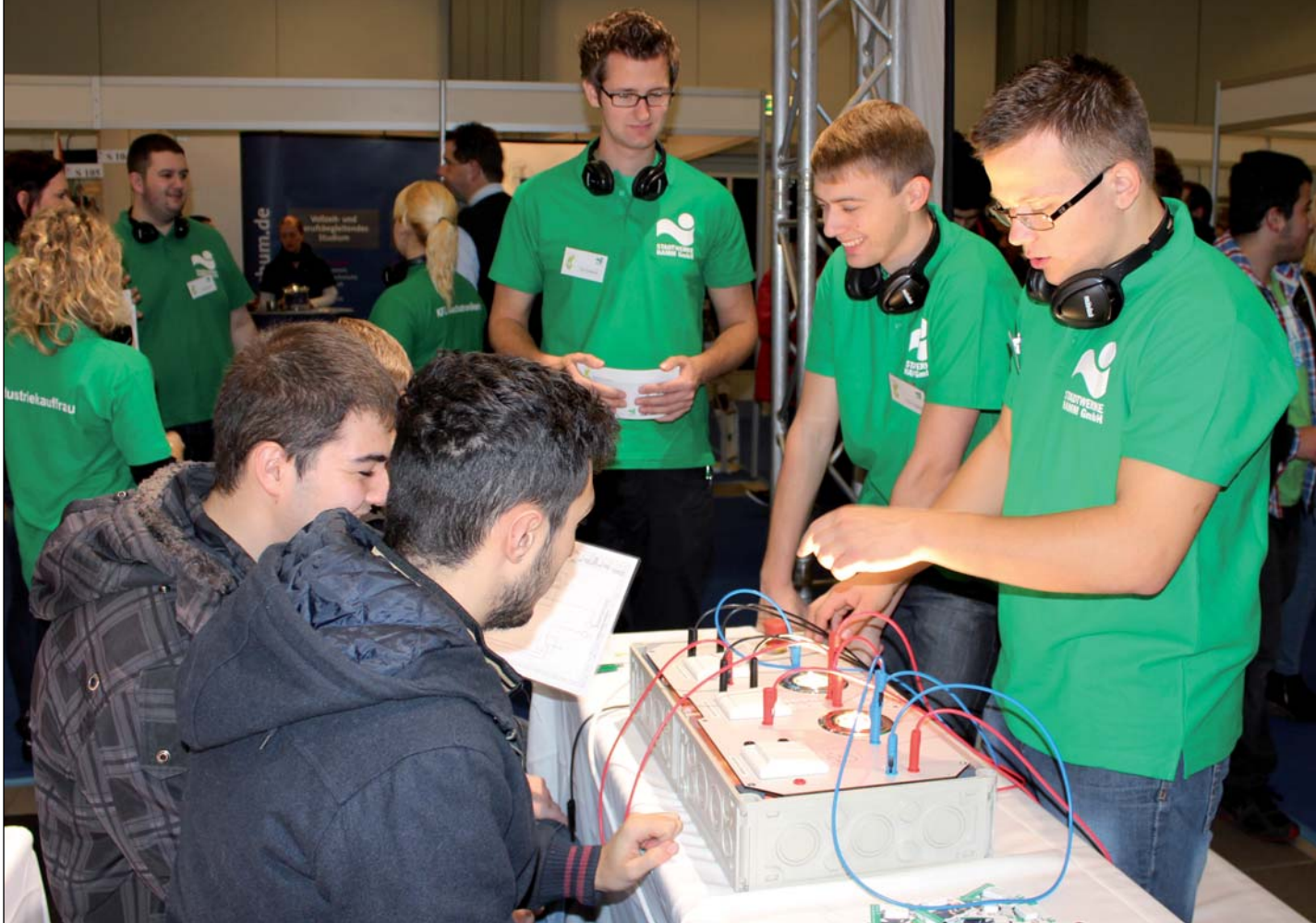
0800 - 3226600

Stefan Vieth
Heessener Markt 6
59073 Hamm

FON 02381-32266
FAX 02381-32229
EMAIL info@sonapo.de



Anzeigen



Ist eine der Attraktionen der Bildungsmesse in den Zentralhallen: die Lehrwerkstatt der Stadtwerke Hamm

Für junge Menschen, die was drauf haben

Die qualifizierte Ausbildung steht bei den Stadtwerken Hamm ganz oben auf der Tagesordnung – schon seit vielen Jahren. Bei der Bildungsmesse am 14. und 15. November in den Zentralhallen werden die Stadtwerke ihre umfassenden Aktivitäten in der Berufsausbildung demonstrieren.

Aktuell befinden sich 53 junge Menschen in der Ausbildung. „In zehn verschiedenen Ausbildungsberufen erhalten die Nachwuchskräfte von morgen eine Berufsausbildung mit sehr guten Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten“, erläutert Michael Voß, der Leiter der Personalentwicklung. Allerdings sind auch die Anforderungen an die Bewerber hoch: „Neben guten schulischen Leistungen zählen Teamfähigkeit, technisches Verständnis und Spaß im Umgang mit Menschen sowie Organisationstalent und Flexibilität zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufsausbildung.“

Folgende Ausbildungsberufe bieten die Stadtwerke an: Industriekaufmann/-frau,

Fachinformatiker/in Systemintegration, Fachinformatiker/in Anwendungstechnik, Fachkraft im Fahrbetrieb, Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe, Industrielektiker/in Betriebstechnik, Anlagenmechaniker/in, Elektroniker/in Betriebstechnik, Vermessungstechniker/in und Kfz-Mechatroniker/in Nutzfahrzeugtechnik.

Die Stadtwerke nutzen vielfältige Möglichkeiten, um junge Menschen auf das Unternehmen als attraktiver, verantwortungsbewusster und wichtiger Arbeitgeber in der Region aufmerksam zu machen. Dabei fördern sie unter anderem unterschiedliche Schulprojekte, werben vor Ort in Schulen und bei der Bildungsmesse Hamm. So erhalten Interessierte während der vierten

Bildungsmesse am 14. und 15. November von Auszubildenden Informationen aus erster Hand – egal, ob ein kaufmännischer oder technischer Beruf angestrebt wird. Das Stadtwerke-Team beantwortet alle Fragen und gibt Tipps für die richtige Bewerbung. Die Besucher können an dem Stand des Top-Lokalversorgers auch praktische Übungen aus dem Programm der Lehrwerkstatt selbst durchführen.

Weiterhin unterstützen und initiieren die Stadtwerke Hamm Projekte in enger Zusammenarbeit mit Hammer Schulen, um auch die technische Bildung junger Menschen zu fördern. Ziel dieser Aktivitäten ist es, den Schülerinnen und Schülern Energiethemen näher zu bringen und ihr Interesse für die Energiewirtschaft zu wecken. ■

Tipp:

Online

Mehr Informationen zur Ausbildung bei den Stadtwerken Hamm gibt es im Internet unter:
www.facebook.com/ausbildung.swh
und **www.stadtwerke-hamm.de**



MARKWORT

Ihr Partner für Truck & Trailerservice.



Wir bilden aus:

- Kfz. - Mechatroniker/-in
- Bürokaufrmann/-frau
- Automobilkaufrmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik

Wir machen das.

Hafenstraße 109 · 59067 Hamm · fon (0 23 81) 9 96 60 - 0

Wer willst Du sein

Industriekaufrmann/-frau – Verkaufsinrendienst

Medientechnologe/in – Druckverarbeitung

Medientechnologe/in – Druck

Bewirb` Dich um eine Ausbildung über unser Bewerberportal
unter www.grd.de/stellenangebote

Gribsch & Rochol Druck
Gabelsbergerstr. 1
59069 Hamm
E-Mail skowasch@grd.de
www.grd.de



GRIBSCH & ROCHOL DRUCK





Die Unternehmensgruppe **WINKELMANN GROUP GmbH + Co. KG** ist ein bedeutender Zulieferer in der Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie sowie führendes Unternehmen in der Heizungs- und Warmwasserversorgungstechnik. An unseren Standorten in Deutschland, Polen, der Türkei, China etc. sind zurzeit ca. 3.400 Mitarbeiter beschäftigt. Um den Anforderungen der stark wachsenden Märkte gerecht zu werden, setzen wir verstärkt auf die Ausbildung in unserem Hause. Wir bieten Ihnen einen Ausbildungsplatz in einem modernen und branchenführenden Unternehmen, um Ihre Begabung und Ihr Potenzial zu fördern - damit Sie zeigen können, was in Ihnen steckt.

Forming Metal – Forming Talents

AUSBILDUNG

wird bei uns großgeschrieben, denn Auszubildende sind unsere Fachkräfte von morgen

Sie können sich für folgende Ausbildungsberufe bewerben:

- Industriekaufmann/-frau
- Technische/r Produktdesigner/-in, Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Elektroniker/-in, Fachrichtung Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in, Fachrichtung Instandhaltung
- Industriemechaniker/-in, Fachrichtung Produktionstechnik
- Werkzeugmechaniker/-in, Fachrichtung Stanztechnik
- Zerspanungsmechaniker/-in, Fachrichtung Drehmaschinensysteme
- Zerspanungsmechaniker/-in, Fachrichtung Fräsmaschinensysteme
- Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff und Kautschuktechnik, Fachrichtung Formteile

Ihr Profil:

- gute schulische Leistungen in Mathematik, Deutsch und Englisch
- selbstständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Lernbereitschaft und Interesse an der gewählten Spezifikation
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Unser Angebot:

- eine fachlich fundierte und am Berufsalltag orientierte Ausbildung
- an Ihren Ausbildungsberuf angepasste Schulungen in den Bereichen MS-Office-Anwendungen, Business Englisch, Arbeitssicherheit etc.
- die Möglichkeit, ausbildungsbegleitende Berufspraktika im Ausland zu absolvieren - entweder im Rahmen des Leonardo-Projektes der Europäischen Union oder in einem unserer Tochterunternehmen

Außerdem bieten wir folgenden Dualen Studiengang an:

- Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau, Fachhochschule Münster/Steinfurt

Für weitere Informationen zum Thema Ausbildung steht Ihnen unser Ausbildungsleiter, Herr Joachim Kwikert, gerne unter der Telefonnummer 02382 856-924 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die

Winkelmann Group GmbH + Co. KG
Herrn Joachim Kwikert - Ausbildungsleitung
Heinrich-Winkelmann-Platz 1
59227 Ahlen

E-Mail: Joachim.Kwikert@winkelmann-automotive.com
www.winkelmann-talents.de